

die Aufgabe zwingt uns, das Problem anzupacken und eine entsprechende Zusammenarbeit mit der WB, dem Außenhandelsunternehmen und mit wissenschaftlichen Institutionen zu organisieren. Bei dieser prognostischen Vorschau geht es uns nicht nur um die technischen Parameter, sondern es geht uns darum, zu ermitteln, wie wir die Kosten und die Preise bis 1980 entwickeln müssen. Wir haben dabei Methoden gefunden, ausgehend vom Weltmarktpreis des internationalen Spitzenerzeugnisses, die uns helfen, die wahre Situation zu erkennen, um daraus die Schlußfolgerung für unser Produktionsprogramm, für die Forschung und Entwicklung und für die Rationalisierungskonzeption ziehen zu können, denn davon hängt die echte Devisenrentabilität ab. Bei dieser Arbeit zeigt sich die neue Qualität des Denkens und Handelns unserer Menschen. Im Sinne unserer sozialistischen Gesellschaft erzogen, arbeiten Ingenieure, Wirtschaftler und Arbeiter verantwortungsbewußt die Aufgabe aus und verteidigen sie dann vor dem Werkdirektor zur Sicherung der Perspektive des Betriebes.

Genossinnen und Genossen! Die Anstrengungen des Finalproduzenten, um die Qualität und Rentabilität seiner Maschinen wesentlich zu erhöhen, bleiben unvollkommen, wenn die Zulieferindustrie nicht ebenfalls die Qualität erhöht, die Kosten senkt und termin- und sortimentsgerecht liefert. Wir haben deshalb die Anregung der Partei aufgegriffen und einen Kooperationsverband volkseigener Betriebe für Zahnflankenschleifmaschinen gebildet. Dabei hat uns die Bezirksleitung unserer Partei wesentlich geholfen.

Das Wichtigste in unserem Kooperationsverband besteht darin, daß die sozialistische Gemeinschaftsarbeit mit Hilfe des überbetrieblichen Wettbewerbs weiterentwickelt wird. Zwischen den Kooperationspartnern gibt es vertragliche Festlegungen über die gemeinsame Forschungsarbeit, über die Qualitäts- und Kostenentwicklung und den komplexen Kundendienst, das heißt, über unsere Konfrontation mit dem Weltmarkt werden jetzt auch die Kooperationspartner mit den Bedingungen des Weltmarktes in direkte Berührung gebracht. Nur unter diesen Gesichtspunkten ist die Bildung von Kooperationsverbänden politisch und ökonomisch sinnvoll.

Dennoch gibt es bei aller Eigeninitiative des Kooperationsverbandes Grenzen. Ich muß deshalb hier erklären, daß es unter den gegebenen Verhältnissen zum Beispiel nicht möglich ist, unseren Graugußbedarf in den Vereinigten Gießereien Torgelow trotz vorhandener Quoten qualitativ und sortimentsgerecht voll zu befriedigen. Die Parteiorganisation hat mich beauftragt, an den zuständigen Genossen, Minister Zimmermann, die Frage